

Presseinformation

7. Mai 2003

Demokratiewettbewerb: Vom Grenzland zum Kernland

Prokop: Grenzen im Kopf abbauen

„Vom Grenzland zum Kernland – NÖ im neuen Europa“ war das Motto des Demokratiewettbewerbs, der an Niederösterreichs Schulen abgehalten wurde. Ziel des Projektwettbewerbs war es, die Schüler zu motivieren, sich mit Europa auseinander zu setzen. Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Themen Vielfalt, Toleranz, Solidarität und Kultur. Gestern fand im St. Pöltner Landhaus anlässlich des Europatages am 9. Mai die Preisverleihung statt, die Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop vornahm. Sie lobte das Engagement der Jugend in Sachen Europa: „Eine wirklich qualifizierte und kreative Auseinandersetzung mit dem Thema“, so Prokop. Grenzen müssten zuerst im Kopf abgebaut werden.

Mag. Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments verwies darauf, dass es Niederösterreich verstanden habe, seine Chancen nach dem Fall des Eisernen Vorhangs zu nützen. Der 5. Mai sei ein historischer Tag gewesen: Die Beitrittskandidaten hätten in der EU ihre Arbeit aufgenommen. Der Amtsführende Präsident des NÖ Landesschulrates, Hofrat Adolf Stricker, meinte, die Begeisterung der Schüler könne mit derart interessanten Projekten geweckt werden. Die Auseinandersetzung mit Europa sei ein zentrales Thema.

In der Kategorie I (Schüler zwischen 10 bis 15 Jahren) ging Platz eins an eine Projektgruppe der Hauptschule Dobersberg für ihre Zusammenarbeit mit einer tschechischen Nachbarschule.

Platz zwei erreichten die Schüler der dritten Klasse der Hauptschule Heidenreichstein. Sie stellten Informationen über die Geschichte und die Zukunft der EU zusammen.

Platz drei belegten die Schüler der Polytechnischen Schule Blindenmarkt, die sich mit vier Beitrittsländern eingehend beschäftigten.

In der Kategorie II (ab 16 Jahre) siegte die Handelakademie Krems mit dem Projekt „Niederösterreich auf der Überholspur“, vor der Handelsakademie St. Pölten mit einer Darstellung der Bildungssysteme der Nachbarländer, der Schüler der

Presseinformation

Handelsakademie und Handelsschule Ybbs, die sich mit 14 Ländern auf Spurensuche begaben, sowie der Gartenbauschule Langenlois mit der Aktion „Wir sind Europa“.